

Klag und Trost Reime
auff den unverhofften frühzeitigen Todes Fall

Des Weyland Holsseeligen Knaben

Johann Fridrichs/

Herrn W. Johann Neumanns/

Senioris in Thorn &c. und

Frau Mariannae Krügerinn/
gewesenen herzlichsten Aeltesten Söhnleins/

Welcher im Jahr Christi 1660. den 26. Maji geboren/
im Jahr 1663. den 29. Septembr. selig gestorben/
und darauff den 2. Octobr. zu S. Marien beerdigt worden.

Ach seelig ist der Mensch/ der bald in seiner Jugend
Voraus Ihm nichts so sehr/ als Gottes Furcht und Tugend
Läßt angelegen seyn! Der Gottes Wege hält
So viel Ihm möglich ist/ und hasset diese Welt;
Der/ wie ein wahrer Christ/ nach Gottes Willen lebet/
Mit Fleiß/ so lang Er hie/ nach jenem Leben strebet/
Engeucht der Welt sein Herzk/ gedencet oft und viel
An seine Todes- Stund/ und seines Lebens Ziel:
Gedenckt an jenen Tag/ da Erde von der Erden
Wird müssen aufferstehn/ und streng gerichtet werden/
Wie dieses Tugend- Bild/ das wir mit Wehmuth mit
Begleiten aus dem Leyd/ in immer- stille Ruh.
Ich hätte zwar gehofft/ ich würde Dich noch leiten
Zur Schul an diesem Ort/ wo Kunst und Tugend streiten:
Ach aber weit gefehlt! Dich raffet auch der Tod/
Der unerbittlich ist/ aus allgemeiner Noht.
Jedoch/ der alles sieht/ der alles thut/ und lencket/
Nach dem es Ihm gefällt; Der/ was das Herzk gedencet/
In seinen Augen hat/ verstehet gar zu woll/
Wie/ wo/ und wenn Er uns von himmen fordern soll.
Ja seelig ist dein Tod! Der Leib wird in die Erden/
Als in der Mutter Schoß/ zwar eingesencket werden:
Dein Seelchen aber wird zu theyl dem treuen Lamb/
Nach dem sie stets verlangt/ als Ihrem Bräutigamb/
Mit dem sie sich noch hier im Glauben fest verbunden.
Woll Ihr/ sie hat den Schatz/ den theuren Schatz/ gefunden!
Sie steht vor Christo schön geschmückt/ und ist Ihm wehrt:
Ihr schweres Kreuz ist nun in Herzens- Lust verkehrt.
Drumb klaget nicht so sehr. Die Seele hat in Freuden
Bey Gott die Krohn erlangt/ die Euch nach Eurem Leyden
Auch bengelegt ist. Woll Ihm und ewig woll!
Es kompt die Zeit herbey/ da man Ihm folgen soll.

Geschrieben zum ewigen andencken seinem
allerliebsten Hans Frischen von

A. F. N. T. S.

74

74

102901

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through. Some words like "Gott" and "Christ" are faintly visible.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs. The text is written in a cursive script and is largely illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some words like "Gott", "Christ", "Sonne", and "Mond" are faintly discernible.

00